

Quartalsbericht an den Kreisausschuss 1. Quartal 2018

Berichterstatter: Gregory Schwalb

Berichtszeitpunkt: 28. Mai 2018



	IST Jan-März 2017 <i>nachrichtlich</i>	IST Jan-März 2018 (Stand: 05.04.2018)	Plan 2018		Abweichung		Prognose zum Jahresende	Ampel (Prognose zu Plan)		Auswirkung auf Haushalt
			Jahresansatz	anteilig zum 31.03.2018	Ist zu Plan (anteilig)			Symbol	%	
					in %	absolut				
FIBU-DATEN										
Gesamterträge (€)	116.532.964	125.055.989	201.806.491	50.451.623	147,87	74.604.366	201.806.491		0,00	+/-
Gesamtaufwendungen (€)	67.916.640	73.892.214	201.131.945	50.282.986	46,95	23.609.228	201.131.945		0,00	+/-
Gesamteinzahlungen (€)	44.820.502	46.670.878	204.004.385	51.001.096	-8,49	-4.330.218	204.004.385		0,00	+/-
Gesamtauszahlungen (€)	43.236.803	45.707.500	206.949.785	51.737.446	-11,65	-6.029.946	206.949.785		0,00	+/-
(Schlüssel-) KENNZAHLEN										
Finanzen										
a. Zinslastquote (%)	3,03	1,84	1,53		0,31	-	1,53		0,00	+/-
b. Fehlbetragsquote (%)	41,72	40,91	0,33		40,58	-	0,33		0,00	+/-
c. Kreditfinanzierungsquote (%)	91,60	88,79	40,50		48,29	-	40,50		0,00	+/-
d. Nettoneuverschuldung (€)	411.247	-320.263	596.350	149.088	-314,82	-469.350	596.350		0,00	+/-

Erläuterung zu Ampel:

grüne Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan geringer als 10%
orange Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan zwischen 10% und 20%
rote Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan größer als 20%

	IST Jan-März 2017 <i>nachrichtlich</i>	IST Jan-März 2018 (Stand: 05.04.2018)	Plan 2018		Abweichung		Prognose zum Jahresende	Ampel (Prognose zu Plan)		Auswirkung auf Haushalt
			Jahresansatz	anteilig zum 31.03.2018	Ist zu Plan (anteilig)			Symbol	%	
					in %	absolut				
Soziale Sicherung										
a. Fallzahlenentwicklung Hilfe zur Pflege (HzP) (Fälle)	391	354	410		-13,66	-56	400		-2,44	+
b. Fallzahlenentwicklung Hilfe zur Pflege (HzP) (%)	-1,76	-6,84	7,89		-14,73	-	5,26		-2,63	+
c. Quote ambulante HzP zur stationären HzP (%)	19,21	12,74	20,59		-7,85	-	14,29		-6,30	-
d. Empfängerichte HzP pro 10.000 Einwohner	28,90	26,18	30,29		-4,11	-	29,58		-0,71	+
e. Fallzahlenentwicklung Grundsicherung (GruSi) (Fälle)	1.070	1.101	1.295		-14,98	-194	1.180		-8,88	+/-
f. Fallzahlenentwicklung Grundsicherung (GruSi) (%)	2,10	0,55	18,26		-17,71	-	7,76		-10,50	+/-
g. Quote stationäre GruSi zur ambulanten GruSi (%)	28,30	24,97	26,96		-1,99	-	25,53		-1,43	+/-
h. Empfängerichte GruSi (ambulant) pro 10.000 Einwohner	79,10	81,43	95,68		-14,25	-	87,27		-8,41	+/-
i. Asyl (Anzahl Zuweisungen)	86	49	250	63	-5,40	-14	250		0,00	+/-
j. Asyl (Einzahlungen insgesamt)	6.508.320	57.573	6.120.000	1.530.000	-96,24	-1.472.427	6.120.000		0,00	+/-
k. Asyl (Auszahlungen insgesamt)	97.243	386.687	5.800.000	1.450.000	-73,33	-1.063.313	4.500.000		-22,41	+

Erläuterung zu Ampel:

grüne Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan geringer als 10%
orange Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan zwischen 10% und 20%
rote Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan größer als 20%

	IST	IST	Plan 2018		Abweichung		Prognose	Ampel		Auswirkung auf Haushalt
	Jan-März 2017 <i>nachrichtlich</i>	Jan-März 2018 (Stand: 05.04.2018)	Jahresansatz	anteilig zum 31.03.2018	Ist zu Plan (anteilig)		zum Jahresende	(Prognose zu Plan)		
					in %	absolut		Symbol	%	
Jugend										
a. UMA (Anzahl)	100	90	96		-6,25	-6	90		-6,25	+
b. Auszahlungen für Hilfe zur Erziehung (HzE) (€)	3.829.987	4.340.249	16.171.000	4.042.750	7,36	297.499	16.171.000		0,00	+/-
c. Fallzahlenentwicklung HzE (Fälle)	672	680	764		-10,99	-84	886		15,97	-
d. Durchschnittliche Auszahlungen pro Fall (HzE) (€)	5.699	6.383	21.166	5.292	20,62	1.091,16	18.251,69		-13,77	+
e. Anteil Auszahlungen der Vollzeitpflege an den Gesamtauszahlungen HzE (%)	22,47	21,69	23,99		-2,30	-	23,99		0,00	+/-
f. Quote ambulante HzE an allen HzE-Maßnahmen (%)	56,55	53,53	57,59		-4,06	-	55,19		-2,40	-
g. HzE-Quote (%)	2,69	2,74	3,08		-0,34	-	3,54		0,46	-
Schulen										
a. Schüler (Anzahl gesamt)	8.783	8.091	8.763		-7,67	-672	8.292		-5,37	-
b. Auszahlung je Schüler (€)	217	220	801	200	9,68	19	846		5,68	-
Bauen										
a. Schulbau (Investitionen) (€)	504.469	669.977	3.765.000	941.250	-28,82	-271.273	6.410.455		70,26	-
b. Kreisstraßen (Investitionen) (€)	19.034	69.844	1.695.000	423.750	-83,52	-353.906	1.621.304		-4,35	+
c. Realisierungsquote (a. und b.) (€)	5,66	13,55								
d. Bauunterhaltung (Budget) (€)	460.938	405.465	2.745.000	686.250	-40,92	-280.785	2.302.504		-16,12	+
e. Realisierungsquote (Bauunterhaltung) (%)	14,14	14,76								

Erläuterung zu Ampel:

grüne Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan geringer als 10%
orange Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan zwischen 10% und 20%
rote Ampel	Abweichung von Prognose zu Plan größer als 20%

FINANZEN	
Zinslastquote Die Zinslastquote zeigt an, welchen Anteil die Zinsaufwendungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen (Berechnung: Pos. 22 EHH / Pos. 19 EHH in %)	
Fehlbetragsquote Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des negativen Jahresergebnisses (Jahresfehlbetrag) bezogen auf die ordentlichen Erträge wieder (Berechnung: Pos. 31 EHH / Pos. 10 und 21 EHH in %)	
Kreditfinanzierungsquote Die Kreditfinanzierungsquote zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden (Berechnung: Pos. 42 FHH abzgl. Pos. 35 FHH / Pos. 42 FHH in %)	
Nettoneuverschuldung Die Nettoneuverschuldung zeigt den jährlichen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten an. Sie ist als Pos. 47 direkt dem Finanzhaushalt zu entnehmen (Berechnung: Pos. 45 FHH abzgl. Pos. 46 FHH)	
SOZIALE SICHERUNG	
Kennzahlen (Ref. 41)	Formel
Fallzahlentwicklung	$(\text{Anzahl lfd. Fälle lfd. Jahr} - \text{Anzahl lfd. Fälle Vorjahr}) * 100 / \text{Anzahl lfd. Fälle Vorjahr}$
Quote ambulante Hilfe zur Pflege zur stationären Hilfe zur Pflege	$(\text{Anzahl ambulante Fälle} / \text{Anzahl stationäre Fälle}) * 100$
Empfängerdichte Hilfe zur Pflege pro 10.000 Einwohner	$(\text{Bestand lfd. Fälle ambulante} + \text{stationäre Hilfe zur Pflege}) * 10.000 / \text{Einwohnerzahl gesamt}$
Kennzahlen (Ref. 42)	Formel
Fallzahlenentwicklung	$(\text{Anzahl lfd. Leistungsbezieher lfd. Jahr} - \text{Anzahl lfd. Leistungsbezieher Vorjahr}) * 100 / \text{Anzahl lfd. Leistungsbezieher Vorjahr}$
Quote stationäre Grundsicherung zur ambulanten Grundsicherung	$(\text{Anzahl stationäre Leistungsbezieher} / \text{Anzahl ambulante Leistungsbezieher}) * 100$
Empfängerdichte Grundsicherung ambulant pro 10.000 Einwohner	$(\text{Bestand aller Leistungsbezieher ambulanter Grundsicherung} * 10.000) / \text{Einwohnerzahl gesamt}$
JUGEND	
Kennzahlen (Ref. 43 und 46)	Formel
durchschnittliche Auszahlungen pro Fall Hilfe zur Erziehung	$\text{Auszahlungen Hilfe zur Erziehung} / \text{Anzahl der Fälle Hilfe zur Erziehung insgesamt}$
Anteil Auszahlungen der Vollzeitpflege an den Gesamtauszahlungen Hilfe zur Pflege	$(\text{Auszahlungen Vollzeitpflege} / \text{Gesamtauszahlungen Hilfe zur Erziehung}) * 100$
Quote ambulante HzE-Maßnahmen zu allen HzE-Maßnahmen	$(\text{Anzahl der ambulanten Fälle} / \text{Anzahl der gesamten Fälle}) * 100$
HzE-Quote	$(\text{Anzahl der Fälle insgesamt} / \text{Einwohner bis 20 Jahren}) * 100$
SCHULEN	
Ergebnis der entsprechenden Produkte	ohne interne Leistungsverrechnung und ohne Investitionen
BAUEN	
Realisierungsquote (Schulbau + Kreisstraßen)	$(\text{Saldo Investitionen zum Stichtag} / \text{Saldo Investitionen Planjahr}) * 100$
Realisierungsquote (Bauunterhaltung)	$(\text{Saldo Bauunterhaltung zum Stichtag} / \text{Saldo Bauunterhaltung Planjahr}) * 100$

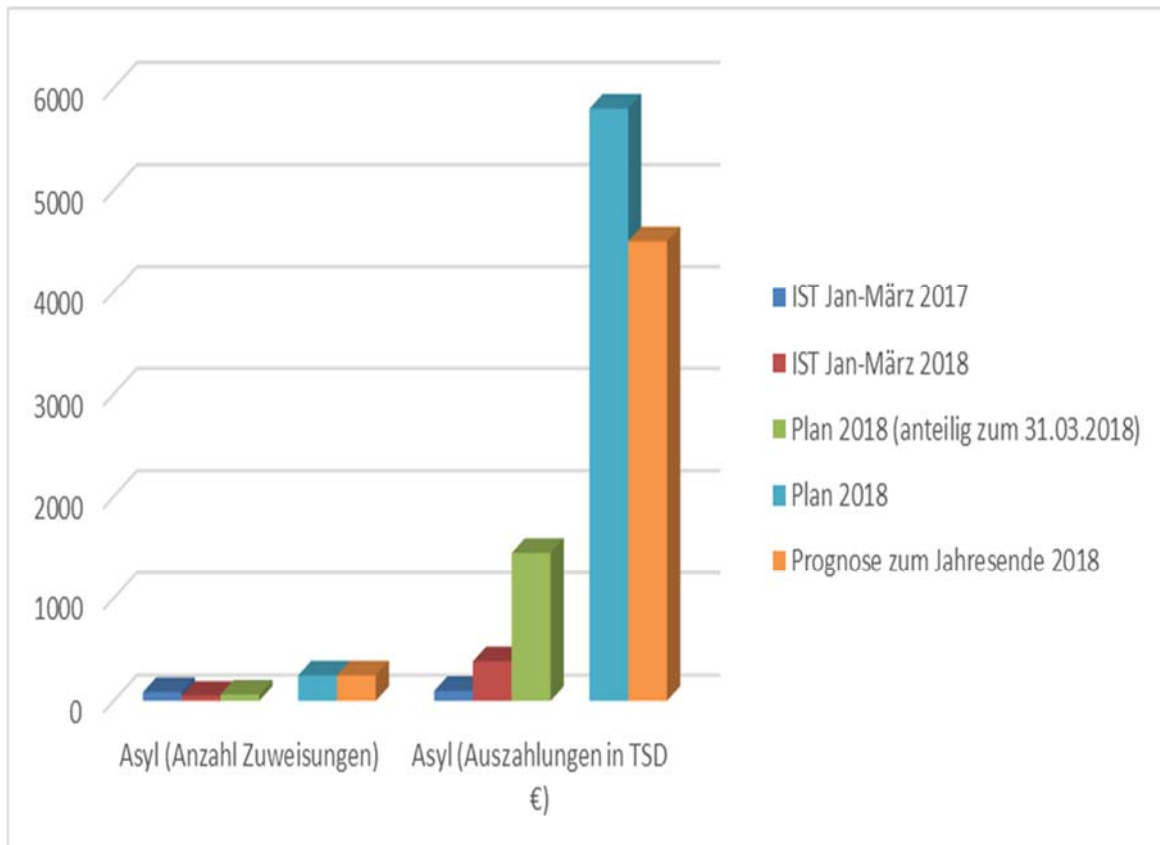


Abbildung 1 – Asyl

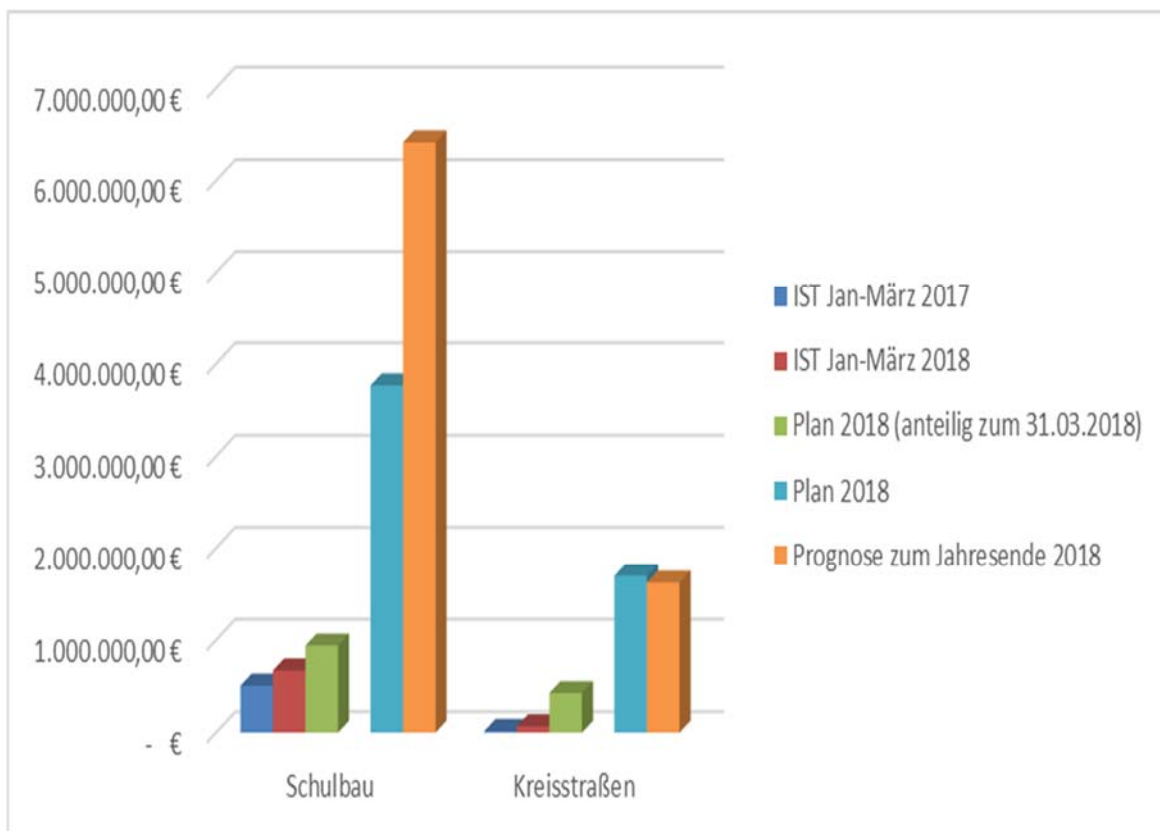


Abbildung 2 – Investitionen

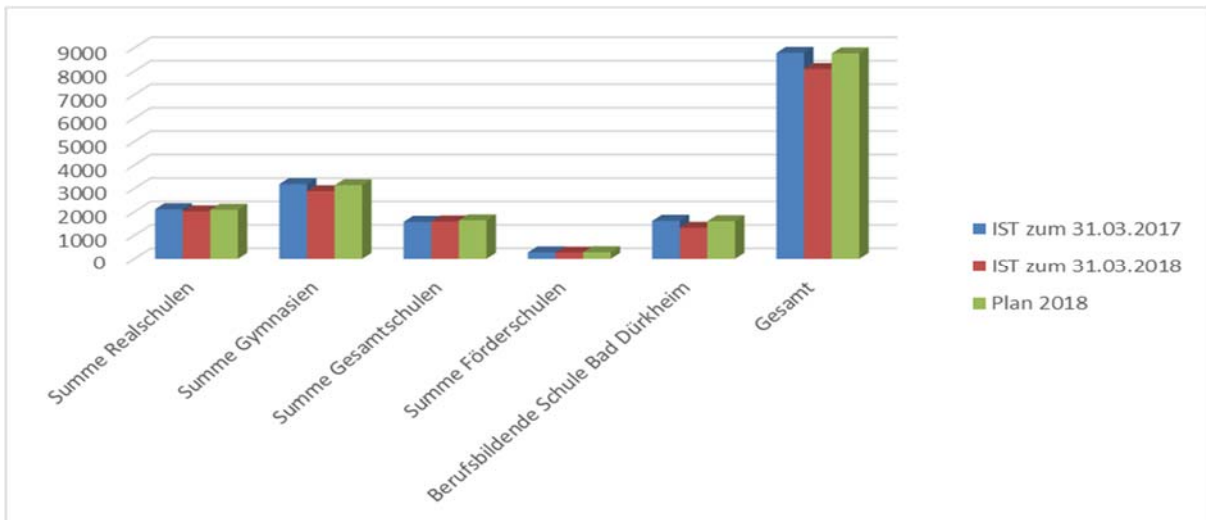


Abbildung 3a– Anzahl der Schüler einer Schulart

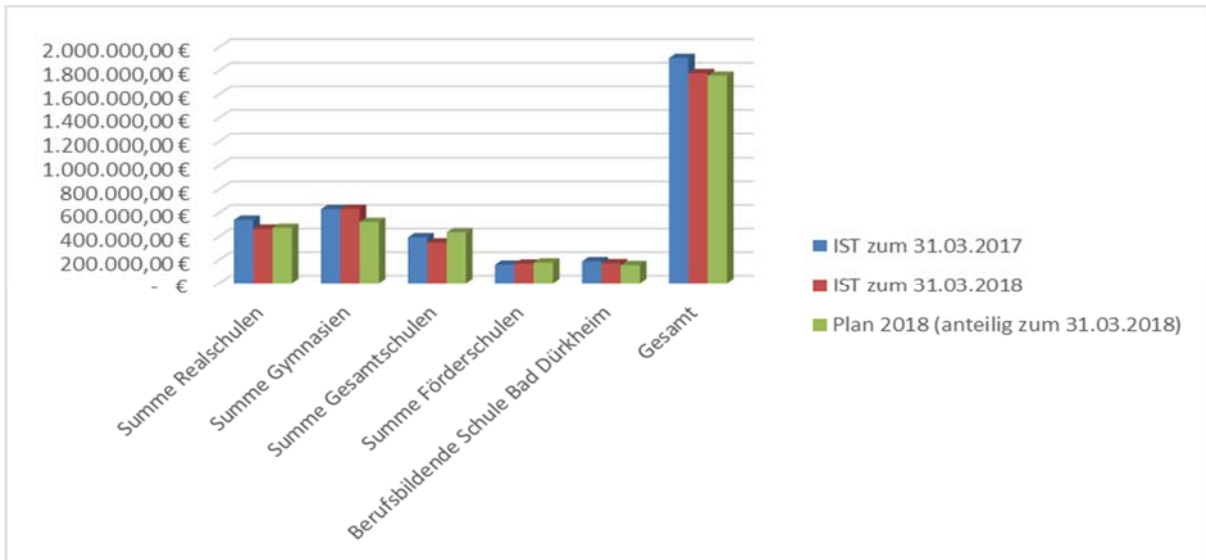


Abbildung 3b– Auszahlungen je Schulart

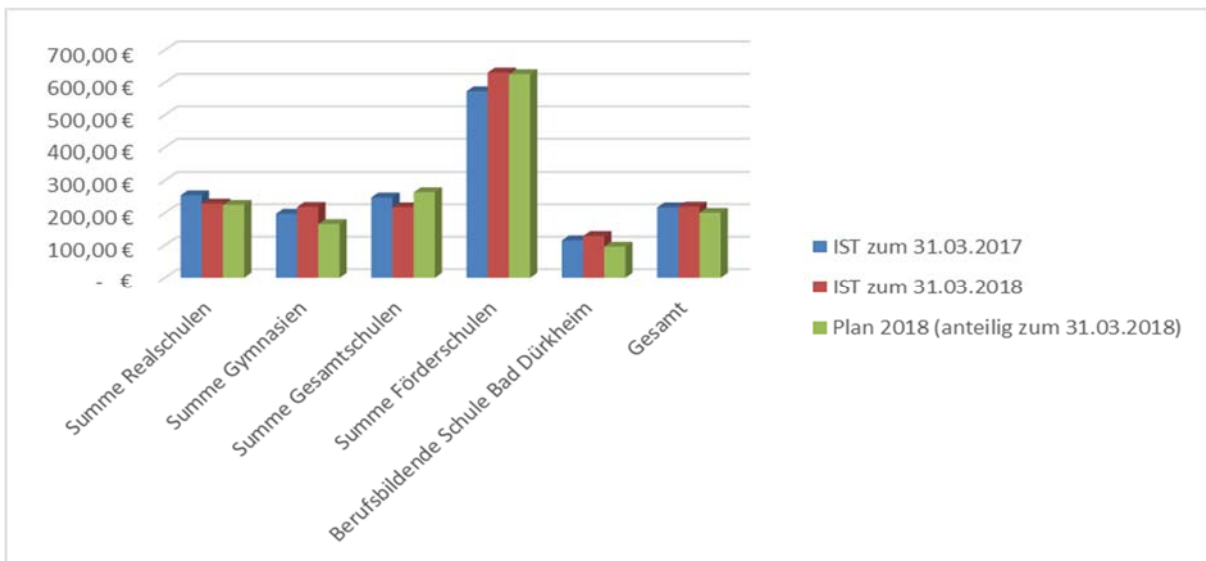


Abbildung 3c - Auszahlungen je Schüler einer Schulart